

# Chlamydien-Infektion



## Was ist eine Chlamydien-Infektion?

Chlamydien sind **Bakterien**, die je nach Untergruppe, verschiedene Erkrankungen hervorrufen können.

## Die heimliche Infektion

Die gute Nachricht vorweg: Eine Chlamydien-Infektion ist kein Grund zur Panik, denn sie läßt sich leicht behandeln. Wichtig ist allerdings, daß sie rechtzeitig erkannt wird, und genau das ist das Problem: Die meisten, die sich angesteckt haben, wissen gar nichts davon.

Allein in Österreich haben schätzungsweise 100.000 Menschen die Infektion im Körper, das heißt, von den Erwachsenen im Schnitt jeder 30-igste, unter den Jugendlichen hat sie sogar jeder 16-igste. Chlamydien vermehren sich sehr langsam und machen anfangs oft keinerlei Beschwerden. Ähnlich wie innere Pilze können diese Bakterien sich jahrelang im Organismus verbergen, ohne daß wir etwas davon merken.

Wird die Körperabwehr jedoch geschwächt, zum Beispiel durch eine Krankheit oder extremen Streß über lange Zeit, zeigt sich die heimliche Infektion. Bei Frauen sind häufige Unterbauchschmerzen ohne erkennbare Ursache, Zwischenblutungen und Ausfluß typische Anzeichen. Eine Chlamydien-Infektion kann zu ernstesten Krankheiten und dauerhaften Gesundheitsschäden führen.

Ein Beispiel: Bei etwa 40 Prozent der Frauen, die sich mit Chlamydien angesteckt haben, gelangen die Bakterien bis zu den Eileitern. Die Folge: Etwa jede fünfte dieser Frauen kann keine Kinder bekommen.

Folgende Untergruppen gibt es:

- Chlamydia trachomatis verursacht **Geschlechtskrankheiten** und in tropischen Regionen eine entzündliche **Bindehautentzündung**, das so genannte Trachom. Die Bakterienart, die zum Trachom führt ist vor allem in den tropischen und subtropischen Regionen verbreitet und stellt dort eine der häufigsten Erblindungsursachen dar. Mit einer geeigneten Therapie (**Antibiotika**) läßt sich die Erblindung verhindern.
- Chlamydia pneumoniae kann Lungenentzündungen (sogenannte atypische **Pneumonie**) und Entzündungen der Nasennebenhöhlen (**Sinusitis**) hervorrufen. Chlamydia pneumoniae ist ein eher seltener Erreger einer Lungenentzündung, die vor allem bei jüngeren Menschen auftritt.
- Chlamydia psittaci ist der Erreger der Papageienkrankheit (Ornithose), die auch auf den Menschen übertragen werden kann. Diese Erkrankung ist sehr selten und ähnelt einer

Lungenentzündung.

Chlamydien-Infektionen zählen heute zu den häufigsten Geschlechtskrankheiten. Je nach Altersgruppe sind bis zu zehn Prozent der Bevölkerung mit Chlamydien infiziert. Auf Grund der möglichen Folgen und

Komplikationen sollten diese Infektionen ernst genommen und behandelt werden:

## • Besonders gefährdet: Teens und Twens

Chlamydien gelangen vor allem beim Sex in den Körper. "In der Sauna, im Schwimmbad oder auf öffentlichen Toiletten kann man sich Chlamydien nicht holen"

Die häufigste von den sexuell übertragbaren Krankheiten ist vor allem unter Teens und Twens verbreitet. Denn bei ihnen sind die Schleimhäute der Geschlechtsorgane, über die Chlamydien in den Körper gelangen, noch durchlässiger als später. Und auch das Immunsystem muß noch üben, solche Krankheitserreger abzuwehren. Hinzu kommt: Junge Leute wechseln häufiger den Partner als ältere. Auch aus diesem Grund ist bei ihnen das Risiko einer Ansteckung höher.

- Infolge der Infektion kann bei jungen Frauen eine schwere Unterleibsentzündung auftreten.
- Die Entzündung kann ohne Behandlung zu Unfruchtbarkeit führen.
- Außerdem steigt das Risiko für so genannte ektopische Schwangerschaften: Dabei nistet sich die Eizelle außerhalb der Gebärmutter ein, z.B. im **Eileiter** oder in der **Bauchhöhle**.

## Was sind die Anzeichen einer Chlamydien-Infektion?

Etwa 75 Prozent der Frauen und etwa 50 Prozent der Männer haben nach der Infektion mit Chlamydien nur geringfügige oder gar keine Beschwerden. Folgende Symptome können auftreten:

- Bei Männern ist die Entzündung der Harnröhre das häufigste Symptom. Das Harnlassen ist erschwert bei gleichzeitig starkem Harndrang. In der Harnröhre entsteht ein ziehender Schmerz. Es kommt zu schleimig-eitrigem oder auch eher weißlich-durchsigem **Ausfluß**. Beim Urinieren juckt oder brennt es.
- Bei Frauen kommt es zu vermehrtem **Ausfluß**, Juckreiz und Brennen während des Wasserlassens. Die Infektion beschränkt sich zunächst auf den Gebärmutterhals und/oder die Harnröhre. Sie kann jedoch in die Gebärmutterhöhle und in die Eileiter aufsteigen. Dies führt zu einer Infektion im Becken, z.B. der Eileiter und Eierstöcke (so genannte Adnexitis). Diese Entzündung geht mit **Fieber** und Bauchschmerzen einher. Bei einer weiteren Ausbreitung kann es auch zu einer Entzündungsreaktion in der Umgebung der Leber (Perihepatitis) kommen.

## Wie entsteht eine Chlamydien-Infektion?

Chlamydien werden durch Geschlechtsverkehr, oral oder als Schmierinfektion (Kontaktinfektion) übertragen:

- Die Geschlechtskrankheit wird vor allem durch Geschlechtsverkehr übertragen. Besonders gefährdet sind Personen mit häufig wechselnden Partnerinnen und Partnern und Personen, die ungeschützten Geschlechtsverkehr praktizieren.
- Die Beschwerden machen sich ein bis drei Wochen nach der Ansteckung bemerkbar (so genannte Inkubationszeit).

**Schwangere**, die an einer Chlamydien-Infektion leiden, haben häufiger eine Frühgeburt oder einen vorzeitigen Fruchtblasensprung und können ihre Kinder während der Geburt anstecken. Dies führt bei den Neugeborenen zu einer Augenentzündung sowie, in seltenen Fällen, zu einer **Lungenentzündung**.

Das Trachom entsteht in der Regel durch eine Schmierinfektion von Auge zu Auge oder durch eine Infektion über Fliegen.

Das Trachom führt zunächst zu einer **Bindehautentzündung** mit folgenden Beschwerden:

- Lichtscheu
- Tränenfluss
- Druckgefühl im Auge

Wird das Trachom nicht behandelt, kann die Infektion auf die Hornhaut übergreifen. Dies führt zu einer Verschlechterung der Sehfähigkeit bis zur Erblindung.

## Wie wird die Diagnose gestellt?

Die Diagnose wurde früher durch einen **Abstrich** von der Harnröhre, bei Frauen zusätzlich vom Gebärmutterhals, gestellt.

Neue Diagnoseverfahren funktionieren auf der Basis von molekulargenetischen Methoden. Dabei wird der Urin oder das Sekret des Gebärmutterhalses auf Spuren der Erreger-DNS untersucht.

Chlamydien-Infektionen zeigen ähnliche Symptome wie **Gonorrhoe (Tripper)**, werden jedoch anders behandelt. Deshalb ist es wichtig, eine eindeutige Diagnose zu stellen.

Das Trachom wird in der Regel durch die Krankengeschichte (Anamnese) diagnostiziert. Wegweisend ist hier auch ein zurückliegender Aufenthalt in **tropischen Ländern**.

## Wie wird eine Chlamydien-Infektion behandelt?

Am Anfang läßt sich die Infektion meist schnell in den Griff bekommen. Wenn sie erst chronisch geworden ist, kann sich die Behandlung über Monate hinziehen. Bei der Geschlechtskrankheit ist wichtig, dass beide/alle Partner untersucht und gleichzeitig behandelt werden. Ansonsten kommt es zu gegenseitigen Neuinfektionen (Ping-Pong Effekt). Die Behandlung mit Antibiotika aus der Gruppe der **Tetrazykline** erstreckt sich im Normalfall über einen Zeitraum von mindestens einer Woche bis zu zehn Tagen. In der Schwangerschaft

erfolgt die Behandlung mit **Erythromycin**, da Tetrazykline hier nicht erlaubt sind.

Das Trachom wird im frühen Stadium mit einer Tetrazyklin-Augensalbe behandelt. Im fortgeschrittenen Stadium ist unter Umständen eine Operation erforderlich.

## Was können Sie selbst tun?

### Der beste Schutz

Die einzig wirksame Vorbeugung gegen die Erreger ist safer Sex: nur mit Kondom.

### Die möglichen Folgen der Infektion

#### Welche Komplikationen können auftreten?

- Ohne Behandlung kann sich eine Chlamydien-Infektion ausbreiten und bei Frauen zu Unterleibsentzündungen und bei Männern zu **Entzündungen der Nebenhoden** und der Prostata führen.
- Durch die Entzündung kann es bei Frauen zu einer Verklebung der Eileiter kommen, so dass die Frau nicht auf normalem Wege schwanger werden kann.
- Das Risiko einer ektopischen Schwangerschaft, also einer Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter (meistens im Eileiter), ist erhöht. Das kann in seltenen Fällen zu lebensbedrohlichen Blutungen bei der Mutter führen.
- Die so genannte **Reiter-Krankheit** ist eine sehr seltene Komplikation, die sich durch Gelenkschmerzen (vor allem geschwollene Fuß- und Kniegelenke), **Entzündungen der Harnwege**, Augenentzündungen und Ausschlag auf den Schleimhäuten und der Haut äußert. Sie betrifft überwiegend junge Männer. Die Reiter-Krankheit kann sowohl durch eine Chlamydien-Infektion als auch durch eine Darm-Infektion ausgelöst werden.
- Frauen mit einer Chlamydieninfektion haben ein erhöhtes Risiko, sich mit dem **HIV-Virus** zu infizieren.
- Das Trachom kann unbehandelt zur Erblindung führen.

### Kurz zusammengefaßt:

Was die Infektion im Körper anrichten kann, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird:

#### bei Frauen:

- Unterleibsentzündungen,
- ungewollte Kinderlosigkeit,
- Eileiterschwangerschaften
- immer wiederkehrende Blasenentzündungen.

#### bei Männern:

- Entzündungen der Harnröhre, der Prostata und der Nebenhoden,
- Unfruchtbarkeit als mögliche Folge bei Männern wird ebenfalls diskutiert: Einige Wissenschaftler gehen davon aus, daß Chlamydien auch das Sperma schädigen können.

#### bei beiden:

- Bindehaut- und Augenentzündungen. Beides kann auch bei Neugeborenen vorkommen, wenn sie sich während der Geburt bei ihrer Mutter angesteckt

haben.

- erhöhtes Aids-Risiko: Chlamydien schädigen die Schleimhäute. Das Risiko, sich beim ungeschützten Sex mit HI-Viren anzustecken, steigt so auf das dreibis fünffache,
- Lungenentzündungen in einer bestimmten Form ("atypische Pneumonie") können auch von Chlamydien ausgelöst werden.
- auch mit Herzerkrankungen werden Chlamydien neuerdings in Verbindung gebracht. Dabei geht es jedoch um eine andere Art dieser Bakterien, die durch Tröpfcheninfektion (z.B. beim Husten) übertragen wird.

#### **Schutz vor Geschlechtskrankheit:**

- Praktizieren Sie Safer Sex - benutzen Sie [Kondome!](#)
- Im Zweifelsfall sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen und sich von ihm untersuchen lassen.
- Denken Sie bei einer Infektion an Ihren Partner/ Partnerin: Auch dieser/diese muss behandelt werden. Ansonsten besteht die Gefahr der erneuten Infektion.

Schutz vor Trachom:

- Achten Sie auf hygienische Verhältnisse, besonders wenn Sie in tropischen Ländern Urlaub machen: Benutzen Sie z.B. keine gebrauchten Handtücher.

#### **Wie ist die Prognose?**

Eine Chlamydien-Infektion, die rechtzeitig behandelt wird, verursacht in der Regel keine Folgeschäden. Dies gilt sowohl für die Geschlechtskrankheit als auch für das Trachom.

#### **Zeit für einen Chlamydien-Test?**

Lassen Sie sich untersuchen, wenn

- Sie die typischen Beschwerden haben,
- bestimmte Folgekrankheiten wie zum Beispiel Blasenentzündungen bei Ihnen immer wieder auftreten oder es Ihnen trotz Behandlung nicht besser geht,
- Sie schwanger sind oder ein Kind haben möchten.

Da Chlamydien-Infektionen beim Sex hin und her übertragen werden, sollte sich immer auch der Partner untersuchen lassen!

#### **Kontakt-Adresse:**

### **Uro-Vital-Zentrum**

Tel. 0871/9 65 64 00

Fax 0871/9 65 64 040

e-mail: [info@urologen-landshut.de](mailto:info@urologen-landshut.de)